

In einer Mitteilung des Eidgenössischen Finanzdepartementes vom 30. Oktober 2014 zur Gebührenfinanzierung wird der Gebührenindex der Strassenverkehrsämter dargestellt. Der Vergleich berücksichtigt die Gebühren für Führer- und Fahrzeugausweise so wie für die Motorfahrzeugprüfungen. Mit einem Index von 153% schneidet Basel-Stadt sehr schlecht ab. Der Wert zeigt, dass in unserem Kanton die Gebühren die entstehenden Kosten um mehr als 50% übersteigen. Das Bundesamt spricht diplomatisch von einem Hinweis auf ein mögliches Missverhältnis zwischen den im Bereich der Strassenverkehrsämter erhobenen Gebühren und den anfallenden Kosten. Weniger diplomatisch formuliert könnte man auch von "Abzockerei" sprechen.

Aufgrund der Faktenlage bitte ich die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie kommt es dazu, dass in unserem Kanton ein derart krasses Missverhältnis zwischen Gebühren und anfallenden Kosten möglich ist?
2. Gibt es in anderen Bereichen ähnliche Missverhältnisse?
3. Ist die Regierung bereit, die entsprechenden Gebühren für Führer- und Fahrzeugausweise innert kürzester Zeit zu senken?
4. Ist die Regierung bereit, jene Personen zu entschädigen, die in den letzten Jahren zu hohe Gebühren für Führer- und Fahrzeugausweise bezahlt haben?

Christophe Haller